

## **Regionalliga West: Imst und Austria Salzburg kämpfen um den Titel**

Erfahren Sie mehr über die spannenden Höhen und Tiefen der Herbstmeisterschaft 2024 in der Regionalliga West. Imst führt die Tabelle an, während Lauterach mit den meisten Gegentoren kämpft.

In der Regionalliga West hat sich der erste Teil der Saison als spannend und ereignisreich gestaltet. In zahlreichen Spielen, insgesamt 128, konnten die Zuschauer eine große Vielfalt an Emotionen erleben – von Jubel über spektakuläre Tore bis hin zu schmerzhaften Niederlagen. Die Tabelle zeigt ein enges Rennen um die Meisterschaft, insbesondere zwischen den Teams aus Imst und Austria Salzburg, die punktgleich an der Spitze stehen. Reichenau folgt nur drei Punkte dahinter und sorgt so für zusätzlichen Druck auf die Spitzenreiter.

Ein bemerkenswerter Aspekt der laufenden Saison ist der Aufschwung des Teams Imst, das nicht nur die Tabellenführung übernommen hat, sondern auch die Internet-Hitze in vielen der frühen Spiele verstärkt hat. Imst hat sich durch eine starke taktische Vorgehensweise und beeindruckende Teamleistung hervorgetan. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Defensive, wo Imst nur neun Gegentore kassierte – das sind die wenigsten in der gesamten Liga. Dies hat ihnen den Titel des besten Abwehrteams in der Regionalliga eingebracht.

## **Statistische Höhepunkte der Saison**

Die Saison hat auch einige spannende Statistiken und Rekorde hervorgebracht. Insgesamt fielen in den 128 Spielen 385 Tore,

was einem Schnitt von 3,01 Toren pro Spiel entspricht. An der Spitze der Torschützenliste steht Tamas Herbaly von Dornbirn mit 15 Treffern, gefolgt von Tobias Pellegrini und Arbnor Rexhaj, die beide je 10 Tore beisteuerten. Bei den Teams führt Austria Salzburg mit 42 erzielten Toren, während das Team Lauterach mit nur 13 Treffern die wenigsten erzielten Tore aufweist.

Die Interessantesten Spiele, die der Zuschauer erleben konnte, waren unter anderem das torreiche Duell zwischen Bischofshofen und Hohenems mit 6:2 sowie das spannende Match zwischen St. Johann und Kuchl, das mit 5:3 endete. Diese Spiele verdeutlichen die Offensive, die einige Teams an den Tag legen. Die Tabelle zeigt zudem, dass Imst nicht nur das beste Heimteam ist, sondern auch als einziges Team 24 Punkte aus acht Heimspielen sammeln konnte. Im Kontrast dazu stehen Lauterach und Kitzbühel, die in ihren heimischen Begegnungen nur einen Punkt ergattern konnten.

Während im Spielverlauf auch einige Platzverweise und gelbe Karten ausgesprochen wurden, sticht Bischofshofen mit insgesamt drei Platzverweisen hervor. Spielerisch bewegte sich Sandro Gavric von Kufstein in einem besonders intensiven Umfeld und musste sich mit neun gelben Karten den Titel für die meisten verwarnigten Karten teilen.

Die ersten sechs Monate der Saison haben bereits einiges an Spannung und Elan gebracht, und es bleibt abzuwarten, wie sich die Teams im kommenden Jahr behaupten werden. Vor allem die Leistungen der Top-Teams werden weiterhin im Fokus stehen, da der Kampf um die Meisterschaft in der Regionalliga West intensiver denn je ist. Für einen umfassenden Überblick über die aktuelle Saison und die verrücktesten Momente, **siehe die Details auf [www.ligaportal.at](http://www.ligaportal.at).**

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**